

Korvettenkapitän

## Siegfried Lüdden

geb. 20.05.1916 Neubrandenburg

gest. 13.01.1945 Kiel



Kriegsmarine

Referent im Stab Kommandierender Admiral der U-Boote

Ritterkreuz am 11.02.1944 als Kapitänleutnant

### Auszeichnungen

EK II am 18.12.1941

EK I am 08.04.1942

U-Boots-Kriegsabzeichen am 29.12.1941

U-Boots-Frontspange in Bronze am 27.09.1944

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1940

Sudetenland-Medaille am 22.12.1939

### Beförderungen

1936 Seekadett

1936 Obermatrose

1937 Oberstabsmatrose

1937 Fähnrich zur See

1938 Oberfähnrich zur See

1938 Leutnant zur See

1940 Oberleutnant zur See

1943 Kapitänleutnant

1945 Korvettenkapitän

### Ritterkreuz als Kommandant von "U-188",

Siegfried Lüdden trat 1936 als Seeoffiziers-Anwärter in die Kriegsmarine ein und absolvierte seine Grundausbildung in der II. Abteilung der Schiff-Stamm-Division der Ostsee in Stralsund. 1937 kam er zum Hauptlehrgang für Fähnriche an die Marineschule Flensburg-Mürwik, es folgten verschiedene Lehrgänge wie der Torpedolehrgang, der Sperrlehrgang für Fähnriche und der Artillerielehrgang. 1938 wurde er auf das U-Boot-Begleitschiff "Donau" der 1. Unterseeboots-Flottille versetzt. Nach seiner Beförderung zum Leutnant z.S. 1938 wurde er zur Luftwaffe kommandiert, um ab 1939 den Fla-Lehrgang zu besuchen, im März 1939 kehrte er auf die Donau zurück. Ab April 1940 besuchte er den U-Lehrgang ab Juli den U.T.O.-Lehrgang an der Torpedoschule Flensburg-Mürwik. Im August 1940 wurde er zur Baubelehrung für U 141 nach Kiel versetzt und WO. 1941 wurde er Adjutant in der 1. U-Flottille und später Adjutant bei der 3. U-Flottille. Im September 1941 wurde er II. WO auf "U 129". Vom 6. Mai bis 25. Juni 1942 absolvierte er den Kommandanten-Schießlehrgang und wurde danach zur Baubelehrung von "U 188" kommandiert, am 5. August wurde er Kommandant von "U 188". Auf der ersten Feindfahrt wurde der Zerstörer "Deverly" versenkt, die zweite Feindfahrt dauerte vom 30. Juni bis 30. Oktober 1943 und brachte das Boot bis nach Penang. Die dritte Feindfahrt dauerte vom 12. Dezember 1943 bis zum 19. Juni 1944 und führte das Boot nach Bordeaux zurück, dabei wurden sieben Schiffe mit 43.000 BRT versenkt. Am 11. Februar 1944 wurde ihm dafür das Ritterkreuz verliehen. Am 26. Juni 1944 wurde Siegfried Lüdden mit einigen Marinesoldaten auf der Fahrt von Bordeaux nach Paris in der Nähe von Limoges von französischen Widerstandskämpfern gefangen genommen, am 17. Juli 1944 gelang ihnen die Flucht. Im August 1944 wurde er der 10. U-Flottille und im September 1944 der 1. U.A.A. unterstellt. Am 8. November 1944 wurde er dann Referent beim Kommandierenden Admiral der U-Boote. Am 13. Jänner 1945 ist er beim Brand der "Daressalam" in Kiel tödlich verletzt worden. Posthum wurde er zum Korvettenkapitän befördert. Insgesamt hatte er acht Schiffe und einen Zerstörer mit 51.000 BRT versenkt.